

FP 250 Universal-Ausgleichsmasse schnell

extrem gut selbstverlaufende, kunststoffvergütete & schnell erhärtende Spachtel-, Ausgleichs- und Nivelliermasse



- + Schichtdicke 1 bis 30 mm in einem Arbeitsgang
- + schnell erhärtend & begebar
- + für einen schnellen Baufortschritt
- + sehr gut selbstverlaufend
- + extrem spannungsarm
- + hohe Festigkeit
- + pumpfähig
- + mit kristalliner Wasserbindung
- + kunststoffvergütet
- + geeignet für Stuhlrollen
- + für Nassbereiche
- + für Fußbodenheizung
- + für Innen & Außen

Anwendungsgebiet

FP 250 ist geeignet für den Innen- und Außenbereich sowie Nassbereich und in einem Arbeitsgang in einer Schichtdicke zwischen 1 bis 30 mm verarbeitbar. Durch die schnelle Erhärtung gewährleistet FP 250 einen schnellen Baufortschritt.

FP 250 wird verwendet zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Zement- und Anhydrit-Estrichen sowie Betonböden auf denen Bodenbeläge verlegt werden oder als Nuttschicht in Kellern oder auf Dachböden sowie zur Verarbeitung auf Fußbodenheizungen.

FP 250 findet Anwendung vor dem Verlegen von keramischen Belägen, Teppichböden, PVC-Belägen und schwimmend verlegtem Parkett bzw. Laminat oder als Verbundausgleich von Betonsohlen und Rohbetondecken. Bis max. 5 mm Schichtdicke auch einsetzbar auf ordnungsgemäß abgesandeten Gußasphalt-Estrichen der Qualitätsklasse IC10.

Eigenschaften

FP 250 ist eine zementäre, kunstharzmodifizierte, hydraulisch schnell erhärtende, spannungsarme und pumpfähige Glätt- und Nivelliermasse und gemäß DIN EN 13813 eingestuft als Werk trockenmörtel CT-C35-F9.

Technische Daten

Schichtdicke	1 bis 30 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6,0 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten



Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
begebar	nach ca. 2 - 3 Stunden
verlegefrei:	
- mit Fliesen	nach ca. 2 - 3 Stunden bei bis zu 5 mm Schichtdicke
- mit Fliesen	nach ca. 3 - 4 Stunden bei bis zu 30 mm Schichtdicke
- mit Naturstein oder dichten Belägen (z.B. Abdichtungen etc.)	nach ca. 24 Stunden
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Druckfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 28 Tagen	> 35 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 28 Tagen	> 9 N/mm ²
Brandverhalten	A2 ₁ -s1

Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzement, ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach DIN EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
-----------------------	----------------

FP 250 Universal-Ausgleichsmasse schnell

- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) reizend, enthält Zement
- GISCODE ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Bei der Anwendung der Ausgleichsmasse darf der Untergrund folgende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew.%
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew.%
gipsgebundene Putze	1,0 CM-Gew.%
zementgebunden	2,0 CM-Gew.%

Der Untergrund muss schwach saugend und einheitlich saugend sein. Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist zwingend erforderlich. Bei Verwendung von FP 200 Universal-Grundierung ist der erforderliche Verdünnungsgrad durch Vorversuche am Objekt zu ermitteln. Auf Gußasphalt-Estrichen ist eine Epoxi- oder PU-Grundierung in Verbindung mit Quarzsand-Absandung zu verwenden. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 205 Spezial-Grundierung Anhydrit FP 201 Spezial-Grundierung
dicht, glatt, nicht saugend (Fliesenbelag)	FP 201 Spezial-Grundierung
Holz	FP 205 Spezial-Grundierung Anhydrit FP 201 Spezial-Grundierung

An Wandabschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen. Bewegungsfugen sind ausreichend einzuplanen.

Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen und gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Verarbeitung

FP 250 in einem Mischungsverhältnis von ca. 6,0 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 - 600 U/min.) zu einer homogenen und klumpenfreien Masse anmischen. Diese ca. 3 Minuten reifen lassen und danach noch einmal kurz durchrühren und auf den vorbereiteten Untergrund gießen. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder wieder aufgerührt werden. Masse mit Rakele oder Glättkelle bis zur gewünschten Schichtdicke verteilen. Wird FP 250 im Pumpverfahren verarbeitet, sind die handelsüblichen Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4, Ritmo oder Duomix – gegebenenfalls mit Nachmischer für Reifezeit (Rotorquirl)) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen mit einer Durchlaufleistung von ca. 40 Liter Masse pro Minute geeignet. Bei der Ver-

wendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden.

Der Verlauf der Masse erfolgt hier in der Regel selbständig, so dass sich Nacharbeiten wie Spachteln oder Schleifen erübrigen. Eine optimale Entlüftung und Glättung der Oberfläche wird mit einer Stachelwalze erreicht.

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Als Verbrauchsrichtwert gilt ca. 1,7 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke.

Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 12 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits ansteigenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- die abbindende Fliesen-Plus Universal-Ausgleichsmasse schnell FP 250 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- die Endbeschichtung sollte nach spätestens 28 Tagen aufgebracht werden
- es gelten die Anforderungen nach DIN 18365 und die Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9 April 2008)
- die Anwendung auf Gussasphalt-Estrichen muss vor der Ausführung der Arbeiten mit Fliesen-Plus in schriftlicher Form freigegeben werden
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch; reizt die Haut; Berührung mit der Haut vermeiden; Gefahr ernster Augenschäden; bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren, Staub nicht einatmen; geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen; bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt be-

FP 250 Universal-Ausgleichsmasse schnell

achten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
10250-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: September 2023

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
Fon +49 9856 / 922 889-0 » Fax +49 9856 / 922 889-19
eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »
Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

